

Workshop 4: Gutes geht auch digital

Praxisbeispiel: Freiwilligen-Agentur
Halle-Saalkreis e.V.

Freiwilliges Engagement kann vieles sein – auch digital! Per Laptop, PC oder Smartphone kann man sich für eine gute Sache einsetzen. Ob als Freiwilliger oder Verein – kommen Sie mit auf Entdeckungstour und profitieren vom technischen Know-how junger Engagierter.

Workshop 5: Mehr Partizipation wagen! Junge Menschen können es auch

Praxisbeispiel: Jugenddelegation Rastatt

Seit 2017 gibt es in Rastatt die Jugenddelegation, welche die Stadt und den Gemeinderat bei jugendrelevanten Themen berät, eigene Veranstaltungen organisiert und sich als Sprachrohr der Rastatter Jugendlichen, versteht. Welche Ideen und Ansätze sich auch auf das Bürgerschaftliche Engagement übertragen lassen, erfahren Sie hier.

Alle Informationen finden Sie auch unter dem QR-Code:



Teilnehmende:

- Ehrenamtliche aus Vereinen, sozialen Einrichtungen und Initiativen
- Fachkräfte in der verbandlichen und kommunalen Engagementförderung
- Vertreter/innen von Städten und Gemeinden im Ortenaukreis aus Verwaltung und politischen Gremien

Für die Teilnahme entstehen Ihnen keine Kosten.

Anmeldung:

Bitte verwenden Sie zur Anmeldung das beigefügte Formular und senden Sie die verbindliche Anmeldung an marco.schwind@ortenaukreis.de

ACHTUNG: Die Teilnahme ist auf 60 Personen begrenzt.

Anmeldeschluss:

Freitag, 07. Oktober 2022

Vernetzungsstelle Bürgerschaftliches Engagement

Lange Straße 51, 77652 Offenburg

Telefon: 0781 805 9457
Fax: 0781 805 9520
Mail: marco.schwind@ortenaukreis.de
Internet: www.ortenau-engagiert.de



© Anna Samoylova

Ehrensache Engagement macht sich zukunftsfit

7. Forum Bürgerschaftliches Engagement „Engagement braucht Austausch“

14. Oktober 2022
Landratsamt Ortenaukreis
Großer Sitzungssaal
Badstr. 20
77652 Offenburg

7. Ortenauer Forum...

Das letztjährige Forum BE behandelte den Strukturwandel im Bürgerschaftlichen Engagement in Deutschland. Das hohe Interesse der Teilnehmer am Workshop „Junge Menschen für ein Engagement gewinnen“ macht den Bedarf der Vereine, Gruppen und Initiativen deutlich.

Junge Menschen sind eine gefragte Zielgruppe, um deren Aufmerksamkeit und Zeit gerungen wird. Im Spannungsfeld der zeitlich intensiven Schulbildung, beruflicher Entwicklung und dem vielfältigen Angebot steht der Wunsch von jungen Menschen nach einer unverbindlichen Freizeitbeschäftigung gegenüber.

Beim Engagement junger Menschen geht die Tendenz in Richtung eines kurzfristigen und projektorientierten Einsatzes. Diese Erwartungshaltung kollidiert mit Strukturen im Bürgerschaftlichen Engagement, die nur wenige kurzfristige und unverbindliche Angebote ermöglichen.

Vor diesem Hintergrund wird das diesjährige Forum BE sich ganz dem Jungen Engagement und seinen vielen Facetten widmen und Antworten auf die Frage suchen, wie man junge Menschen gewinnen kann.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Herzliche Grüße



Marco Schwind
Vernetzungsstelle Bürgerschaftliches Engagement

Programm:

14:30	Ankommen mit Kaffee und Kuchen
15:00	Begrüßung Ullrich Böttinger, Leiter Amt für Soziale u. Psychologische Dienste
15:10	Einführung
15:20	Vortrag „Zwischen Sport und Blaulicht - Junges Engagement in Baden- Württemberg“ Ronja Kern, Referentin für weltoffene Jugendarbeit, Landesjugendring Baden-Württemberg e.V.
15:50	Diskussion
16:05	Pause
16:15	Erste Workshop-Runde
17:00	Pausengespräche
17:30	Zweite Workshop-Runde
18:15	Fazit
18:30	Ende

Ehrensache

Engagement macht sich zukunftsfit

Workshop 1: Aller Anfang ist... gar nicht so schwer

Praxisbeispiel: Young Caritas Lahr

Bürgerschaftliches Engagement will junge Menschen erreichen. Jedoch ist diese Zielgruppe sehr unterschiedlich und benötigt verschiedene Ansprachen und Werkzeuge, um sie bestmöglich zu erreichen. Wie das funktionieren kann, wird in diesem Workshop behandelt.

Workshop 2: Mit links am Ball bleiben

Praxisbeispiel: THW Kehl

Am Ball bleiben bedeutet, dass man ein Ziel verfolgt, ohne vorschnell aufzugeben. Die Herausforderung ist es für Vereine, Gruppe und Initiativen, die Motivation von jungen Menschen aufrechtzuerhalten. Wie das gehen kann, möchten wir mit Ihnen diskutieren.

Workshop 3: Engagement dreht sich im Kreis?

Praxisbeispiel: Ehrenamtskoordination
Seelsorgeeinheit Ettenheim

Anhand des „Engagement-Riesenrades“ wird auf die verschiedenen Hebel, Kniffe und methodisches Handwerkszeug im Ehrenamt geschaut, damit Engagement attraktiv wird bzw. bleibt. Dafür braucht es eine gelebte Anerkennungskultur, die einfach umgesetzt werden kann. Es gibt keine Universalrezepte, aber viele tolle Zutaten in der Küche!